

MEDIENMITTEILUNG

Wir helfen weiter! – Flüchtlingskrise in Lesbos verschärft durch Corona-Virus

Zürich, 21. April 2020 – Auf der griechischen Insel Lesbos sind aktuell acht Ansteckungen mit dem Corona Virus bestätigt, glücklicherweise noch keine davon im heillos überfüllten Flüchtlingslager Moria. Die Frage ist nicht ob, sondern wann sich der Virus im Camp ausbreiten wird. Mehrere Hilfsorganisationen haben sich nach den Unruhen vor einem Monat und den Restriktionen rund um das Virus von der Insel zurückgezogen und ihre Arbeit eingestellt. Zusammen mit dem lokalen Partner «EuroRelief» arbeitet GAIN Switzerland weiter im Camp, um Hoffnung zu schenken und Leben zu schützen.

Aufgrund der Anweisungen seitens des Bundes wurden die Projekt-Einsätze von GAIN Switzerland für die Monate April und Mai mit mehr als 40 Teilnehmenden abgesagt. In ganz Europa können kaum mehr Freiwillige für Hilfeinsätze rekrutiert werden, was «EuroRelief» je länger je mehr verunmöglicht, die Arbeit vor Ort aufrechtzuerhalten. Von den sonst 80 bis 100 Freiwilligen sind rund 30 Helfende übriggeblieben.

Um der vom Virus verschärften Flüchtlingsnot in Lesbos trotzdem weiter entgegenzutreten, haben GAIN International und damit auch der Schweizer Ableger entschieden, das länderübergreifende DART «Disaster Assistance and Response Team» (Katastrophenhelfer-Team) auf die griechische Insel zu entsenden. Seit 2012 bildet GAIN Freiwillige für den Einsatz in Katastrophengebieten aus, um effiziente, effektive und professionelle Hilfe und Unterstützung zu leisten. Diese Katastrophenhelfenden kamen in der Vergangenheit in Kriegsgebieten, nach einem Tsunami oder Erdbeben, wie zum Beispiel im Irak, in Haiti und erst kürzlich in Albanien zum Einsatz. Mit dem Wissen und der Erfahrung dieser Einsatzgruppe unterstützt GAIN «EuroRelief», indem ein ausgeschiedener «Corona-Bereich» in der Nähe des Camps errichtet wird, der als Isolationsstation dienen soll. Ausserdem verstärkt das Team die Logistik der Hilfsgüterverteilung im Flüchtlingslager. Seitens GAIN Switzerland wird der Einsatz mit der Koordination der Logistik, mit Finanzen und der Entsendung zusätzlicher Mitarbeitender an den Krisenort unterstützt.

Wer kann wie mithelfen?

Den Einsatz von GAIN auf der Insel Lesbos kann man mit der Aktion «GEGEN CORONA, HILF LESBOS» finanziell unterstützen. Weitere Infos dazu befinden sich auf der Webpage von GAIN Switzerland: www.gain-switzerland.ch

Kontakt für Medienfragen und zur Anforderung von weiterem Bildmaterial

Rachel Stoessel, E-Mail: rstoessel@cfc.ch Medienverantwortliche Campus für Christus Telefon: +41 (0)76 422 79 33



GAiN Switzerland «DIS MITMACH-HILFSWERK WO LÄBE VERÄNDERET!»

„GAiN“ heisst „gewinnen“ und ist die Kurzform von Global Aid Network. GAiN Switzerland ist der humanitäre Partner von Campus für Christus Schweiz. Das internationale Hilfswerk betreibt 9 nationale Büros und sechs Logistikzentren auf drei Kontinenten für weltweit 38 Projektländer. Andreas Zindel startete den Schweizer Zweig im August 2016 und leitet ihn weiterhin. GAiN versteht sich als Mitmach-Hilfswerk und bietet regelmässig die Möglichkeit für Freiwilligeneinsätze vor Ort. Für den 11. bis 18. Oktober 2020 ist der nächste Projekt-Einsatz auf der Insel Lesbos mit freiwilligen Kurzzeitmitarbeitenden geplant.

www.gain-switzerland.ch

Campus für Christus



ist eine konfessionell unabhängige Missions- und Schulungsbewegung mit rund zwanzig in der Jugend- und Erwachsenenarbeit, Evangelisation, Diakonie und Mission tätigen Arbeitszweigen. Ziel ist mitzuhelfen, den Missionsauftrag Jesu Christi in unserer Zeit ganzheitlich und gesellschaftsrelevant umzusetzen. Campus für Christus dient Christen in Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften darin, Evangelisation und Jüngerschaft zu leben und weiterzugeben.

www.cfc.ch